

# Per Bürgerbus zur Versammlung

## Mitglieder des Betreibervereins wählen neuen Vorstand

Von unserem Redakteur  
Friedrich Caron-Bleiker

**WEYHE.** Vor sechs Jahren startete das Experiment mit dem Bürgerbus Weyhe. Seitdem wird auf rein ehrenamtlicher Basis der Linienverkehr der Linie 117 mit einem Fahrzeug im Netz des Verkehrsverbundes Bremen-Niedersachsen (VBN) betrieben. Am Dienstag Abend um 19.30 Uhr treffen sich die Mitglieder des Betreibervereins Bürgerbus Weyhe im Kirchweyer Hotel Koch zu ihrer Jahresmitgliederversammlung.

Der Weyher Bürgerbus verkehrt regelmäßig zwischen den zentralen Ortsteilen Kirchweyhe, Sudweyhe, Leeste und Erichshof. In den vergangenen Wochen hatte es mehrfach Kritik daran gegeben, dass besonders alte Menschen in Ortsteilen wie Ahausen, Dreye, Melchiorshausen oder Jeebel ohne Verkehrsanbindung vom gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde abgeschnitten seien, auch Arztbesuche würden erheblich erschwert. Doch Torsten Hoff, der Vorsitzende des Vereins, kann keine Hoffnung machen: „Um nach Dreye oder nach Melchiorshausen zu fahren, brauchten wir etwa 40 Fahrer. Und einen zweiten Bus.“

Zur Zeit sind knapp 30 Fahrerinnen und Fahrer in Sachen Bürgerbus im Einsatz. Eigentümer des Busses ist die Weser-Ems-Busverkehr GmbH, die Kreissparkasse unterstützt das Projekt. Der Weyher Bürgerbus orientierte sich an Vorbildern in den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen und inspiriert mittlerweile selbst andere Nachahmer,



**Auf ehrenamtlichem Engagement fußt der Linienbetrieb des Bürgerbusses, der zwischen mehreren Weyher Stadtteilen verkehrt.**

zum Beispiel in Hude und Ganderkesee. In Bassum und Syke gibt es Bestrebungen, ebenfalls Bürgerbus-Linien einzurichten.

Auf der Mitgliederversammlung des Vereins BürgerBus sollen wichtige Entscheidungen

getroffen werden: So ist der Vorstand zu wählen, außerdem sollen die Mitgliedsbeiträge erhöht werden. Für Interessenten gibt es einen Bringdienst zur Versammlung - mit dem Bürgerbus.